Inhaltsverzeichnis

Vorwort 7

CHRISTIANE FÄCKE (AUGSBURG)
Mehrsprachigkeit im Kontext europäischer Sprachenpolitik 11

DANIELA DORNER (WIEN)
Mehrsprachigkeit als Schlüsselkompetenz auf EU-Ebene: Die Rolle von Regional- und Minderheitensprachen 27

ANDRE KLUMP (MAINZ)
Aktuelle Aspekte der Mehrsprachigkeit in Frankreich und Spanien: Regional-, Migranten- und Fremdsprachen 41

JOHANNES KRAMER (TRIER)
Papiamento zwischen Spanisch und Niederländisch in der Geschichte des Schulunterrichts von Curaçao und Aruba 53

RUDOLF DE CILIA (WIEN)
Plädoyer für einen Paradigmenwechsel im Umgang mit Mehrsprachigkeit an den Schulen 69

INEZ DE FLORIO-HANSEN (KASSEL)
Mehrsprachigkeit – ein Gesamtsprachenkonzept für alle 85

JOHANNES MÜLLER-LANCÉ (MANNHEIM)
Französisch und Englisch im Übergang zum Gymnasium 109

PETER DOYÉ (BRAUNSCHWEIG)
Die Beziehung der Mehrsprachigkeitsdidaktik zu ihren Referenzwissenschaften 133

RAINER SCHLÖSSER (JENA)
Einsatzmöglichkeiten von *EuroComRom* bei der Behandlung romanischer Regionalsprachen im Unterricht 161

MICHAEL FRINGS & ANIKA WEBER (TRIER)
Occitan Leiçon N° 1? M'en foti! Okzitanisch im Französischunterricht 171

FRANK SCHÖPP (WIESBADEN)
Interkomprehension im spät einsetzenden Italienisch- und Spanischunterricht der gymnasialen Oberstufe 193

JOCHEN WILLWER (BINGEN)
Der (moderne) Unglücksbote: Möglichkeiten sprachübergreifenden Arbeitens im Lektüreunterricht Latein und Französisch 221

EVA LEITZKE-UNGERER (HALLE)
Informelles Dolmetschen zwischen zwei Fremdsprachen – Vorschläge zur Mehrsprachigkeit im Unterricht 239

CONSTANZE WETH (OSNABRÜCK)
Das Sprachwissen mehrsprachiger Grundschulkinder zweier Minderheiten in Frankreich und dessen Nutzung im Unterricht 257

SIGRID BEHRENT (PADERBORN)
Mehrsprachigkeit als Ressource in Gesprächen in der gemeinsamen Zielsprache 277

CHANTAL CALI (WIEN)
Comment développer un plurilinguisme étendu en contexte post-universitaire international : représentations et attentes d'étudiants déjà hautement plurilingues par rapport à leurs enseignements de langue 291

PAUL VIDESOTT (BOZEN)
Die mehrsprachige Ausbildung ladinischer PrimarschullehrerInnen an der Freien Universität Bozen 307

BARBARA HINGER & EVA UNTERRAINER (INNSBRUCK)
Das Innsbrucker Modell der Fremdsprachendidaktik – *ImoF* 323

EVA VETTER (WIEN)
„... weil ich dieses Land und die Sprache dermaßen liebe"
– Die Bedeutung von Mehrsprachigkeit für die Berufswahl angehender FranzösischlehrerInnen 341